

Grundschule Berg, Bericht zur Bewerbung für das Schulprofil Bilinguale Grundschule Englisch

Gremium:	Bildungs- und Kultursenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	6	Zuständigkeit:	Referat 4
Sitzungsdatum:	04.06.2024	Stadt Landshut, den	08.05.2024
Sitzungsnummer:	18	Ersteller:	Strasser, Eva

Vormerkung:

1. Stellungnahme des Staatlichen Schulamts auf die Anfrage der Stadt bezüglich der Einhaltung der räumlichen Voraussetzungen

Im letzten Bildungs- und Kultursenat wurde der Einführung des Schulprofils „Lernen in zwei Sprachen, Bilinguale Grundschule“ an der Grundschule Berg unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die vorhandenen Raumkapazitäten dafür dauerhaft ausreichen. Hierzu liegt inzwischen die Stellungnahme der staatlichen Schulämter Landshut vor. Die fachliche Leitung der Staatlichen Schulämter hat mit Schreiben vom 10.04.2024 geantwortet, dass bezüglich des Raumbedarfs an der GS Berg keinerlei Garantien ausgesprochen werden können.

2. Schreiben des Bay. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22.02.2024

Mit Schreiben vom 22.02.2024 hat das Ministerium die Grundschule Berg davon in Kenntnis gesetzt, dass das Auswahlverfahren zur Bewerbung um das Profil „Bilinguale Grundschule Englisch“ erfolgreich war und die Grundschule Berg als Profilschule Grundschule Englisch berücksichtigt werden konnte. Am 05.04.2024 hat das Ministerium der Grundschule Berg die weiteren Schritte zur Qualifizierung der Lehrkräfte mitgeteilt. Auf Nachfrage hat das Ministerium mitgeteilt, dass die Zustimmung des Sachaufwandsträgers jedoch weiterhin zwingende Voraussetzung zur Erteilung des Profils ist.

3. Maßnahmen der Grundschule Berg in Vorbereitung des Bilingualen Zugs

Aufgrund der Genehmigung des Ministeriums hat die Schulleitung im Elterninformationsabend am 10.04.2024 anhand einer PPT-Präsentation die Eltern der Schulanfänger über die Besonderheiten und Vorteile des Bilingualen Konzepts informiert. Daraufhin haben sich in der Abfrage zur Wahlmöglichkeit von 47 Sorgeberechtigten für Schulanfänger 27 für die bilinguale Klasse und 20 für die Regelklasse ausgesprochen.

4. Anschreiben der Grundschule Berg an die Mitglieder des Bildungs- und Kultursenats vom 29.04.2024

Die Schulleitung bittet die Mitglieder anhand der Powerpointpräsentation zum Konzept des Lernens in zwei Sprachen und der Elternabfrage für das nächste Schuljahr die Entscheidung vom 12.03.2024 nochmals zu überdenken.

5. Stellungnahme des Schulverwaltungsamtes zur Klassenbildung

Für das kommende Schuljahr 2024/25 besteht nicht die Gefahr, dass durch den bilingualen Zug ein dritter Zug entstehen muss.

Da die Wahl der Sorgeberechtigten überwiegend für den bilingualen Zug fiel, ist für die nächsten Schuljahre davon auszugehen, dass alle Veränderungen der Jahrgangsstufe durch Zuzüge oder begründete Gastschulanträge im nicht bilingualen Zug abgebildet werden müssen, da erstens die bilinguale Klasse mit 27 Schülerinnen und Schüler an der Teilungsgrenze ist und die Regelklasse mit 20 Schülern zuerst aufgefüllt werden muss.

Generell ist die Klassenbildung in jedem Jahr davon abhängig, wie viele Schulanfänger zurückgestellt werden und wie viele Kinder zuziehen. Die derzeit zu planenden 59 Schulanfänger für das Schuljahr 25/26 und 65 Schulanfänger für das Schuljahr 26/27, die jeweils zu einer Dreizügigkeit führen können, unterliegen sicherlich möglichen Schwankungen durch Wegzüge und Wechseln aufgrund von Gastschulanträgen auf der einen Seite, aber auf der anderen Seite auch Schwankungen durch Zuzüge ins Sprengelgebiet wie auch gleichermaßen begründeten Gastschulanträgen. Auch kann die Wahl der Sorgeberechtigten in den Folgejahren nicht gelenkt werden, so dass insgesamt die Gefahr einer zusätzlichen Klassenbildung immanent besteht.

Daher besteht weiterhin bei Einführung des Schulprofils das Risiko eines dauerhaft erhöhten Raumbedarfs.

Beschlussvorschlag

Wie bereits in der letzten Beschlussfassung dargestellt, begrüßt der Bildungs- und Kultursenat grundsätzlich die Einführung eines weiteren Schulprofils. Aufgrund der knappen Raumkapazitäten kann der Bildungs- und Kultursenat das Einvernehmen zur Einführung der Bilingualen Grundschule Englisch an der Grundschule Berg jedoch nicht erteilen.

Anlagen:

- Anlage 1 - Schreibens der staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Landshut vom 10.04.2024
- Anlage 2 - Anschreiben der Schulleitung Grundschule Berg an die Mitglieder des Bildungs- und Kultursenats
- Anlage 3 - PPT-Präsentation zum Schulprofil Bilinguales Lernen
- Anlage 4 - Entwicklung der Schülerzahlen
- Anlage 5 - 2 Schreiben des Bay. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus